



Presseinformation

Nr. 84

8. Oktober 2004

ACHTUNG REDAKTIONEN

Wir bitten um Terminankündigung

Beratungsservice zum Arbeitslosengeld II vor Ort – Dr. Axel Berg unterstützt die Informationsarbeit der Agentur für Arbeit München

Bis zum Start der Hartz IV-Reform am 1. Januar 2005 sind es nur noch knapp drei Monate – und es stellt sich ein massives Problem. Von den rund 25.000 Empfängern von Arbeitslosenhilfe haben erst 7.000 ihren Antrag auf das neue Arbeitslosengeld II (Alg II) bei der Agentur für Arbeit München abgegeben. Die prekäre Entwicklung wurde mit Dr. Axel Berg, Bundestagsabgeordneter im Münchner Norden, vor kurzem anlässlich eines Besuches bei der Agentur für Arbeit München ausführlich diskutiert. Im Anschluss an das Gespräch erklärte er sich spontan bereit, die Informationskampagne der Agentur für Arbeit München aktiv zu unterstützen. Zwei Berater der Agentur für Arbeit München werden im gemeinsamen Bürgerbüro von Franz Maget, MdL, und Dr. Axel Berg, MdB, über Alg II informieren. Am

**Dienstag, dem 12. Oktober 2004, von 14.00 bis 15.30 Uhr,
im Bürgerbüro der SPD, Belgradstr.15a,
Und im Anschluss**

**von 16.00 bis 17.30 Uhr im Info-Bus von Dr. Axel Berg,
am Olympiabahnhof**

(damit wird der bereits angekündigte Bürgerbus-Termin von Axel Berg am Memminger Platz zum Olympiabahnhof verlegt).

Das Beratungsangebot gibt es außerdem am
**Mittwoch, dem 13. Oktober 2004, von 15.00 bis 17.00 Uhr,
im Bürgerbüro der SPD.**

Dr. Axel Berg: „Es genügt nicht, in Berlin vernünftige Gesetze zu beschließen. Wir Politiker müssen auch bei der Umsetzung Unterstützung leisten, soweit es uns möglich ist. Das verstehe ich unter politischer Dienstleistung. Ich hoffe, dass viele Betroffene von der Beratung Gebrauch machen und der schleppende Rücklauf der Alg II – Anträge durch unsere gemeinsame Aktion beschleunigt wird.“

Der umfassende Informations- und Beratungsservice der Agentur für Arbeit wurde bisher weit verhaltener in Anspruch genommen, als zu erwarten war. Die kontroverse öffentliche Diskussion der vergangenen Monate hat viele Bürger stark verunsichert. Die Hoffnung auf mögliche gesetzliche Änderungen trug ebenfalls dazu bei, mit der Abgabe der Anträge noch zu warten. Hans Werner Walzel, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit München: „Angesichts des äußerst knappen Zeitplans, den uns der Gesetzgeber für die Umsetzung dieser Reform einräumt, hat dieses Verhalten fatale Auswirkungen. Sofern bis Ende Oktober 2004 Anträge nicht vollständig vorliegen, ist die pünktliche Auszahlung des Arbeitslosengeldes II massiv gefährdet. Dieses gewaltige Projekt wäre dann auch mit größtem Einsatz meiner Mitarbeiter nicht mehr zu bewältigen.“